Porsche AG erreicht weitere Meilensteine und stabilisiert Profitabilität

29/07/2026 Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG hat bei ihrer strategischen Neuausrichtung im ersten Halbjahr 2026 weitere Meilensteine erreicht.

„Das Porsche-Team hat in den vergangenen sechs Monaten sehr intensiv und diszipliniert an unserer Strategie gearbeitet“, berichtet der Vorstandsvorsitzende Dr. Michael Leiters. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen zum Zukunftspaket betont er: „Das Zukunftspaket ist ein zentraler Baustein, um Porsche langfristig wettbewerbsfähiger, effizienter und widerstandsfähiger zu machen. Daher bin ich zuversichtlich, dass wir unsere Ziele erreichen können. Vor uns liegt aber noch viel Arbeit, um Porsche robust für die herausfordernde Zukunft aufzustellen.“ Dr. Jochen Breckner, Vorstand für Finanzen und IT, ergänzt: „Die Finanzzahlen des ersten Halbjahres liegen im Rahmen unserer Erwartungen. Unser konsequentes Kostenmanagement und unsere Value-over-Volume-Strategie zeigen erste positive Effekte, deshalb bestätigen wir trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds unsere Jahresprognose.“

Von Januar bis Juni 2026 verzeichnete die Porsche AG einen Konzernumsatz von 17,23 Milliarden Euro (Vorjahr: 18,16 Milliarden Euro). Das Operative Konzernergebnis wuchs von 1,01 Milliarden auf 1,35 Milliarden Euro. Gründe hierfür sind das konsequente Management von Kosten, Preisen und Produktmix sowie die Value-over-Volume-Strategie. Die Maßnahmen zur strategischen Neuausrichtung führten im ersten Halbjahr zu einer Netto-Belastung von rund 100 Millionen Euro. Dabei wurden Belastungen von rund 400 Millionen Euro aus laufenden Transformationsmaßnahmen großteils durch Verhandlungen mit Lieferanten kompensiert: Diese ermöglichten Auflösungen von im Vorjahr im Kontext der Anpassung der Produktstrategie gebildeten Rückstellungen in Höhe von rund 300 Millionen Euro. Im Vorjahr hatte die Netto-Belastung noch rund 800 Millionen Euro betragen. Die Operative Konzernumsatzrendite lag bei 7,8 Prozent (Vorjahr: 5,5 Prozent). Die EBITDA-Marge Automobile betrug 18,3 Prozent (Vorjahr: 16,0 Prozent). Das jüngst beschlossene Zukunftspaket führt kurzfristig zu zusätzlichen Belastungen: „Die damit verbundenen Rekalibrierungskosten werden im zweiten Halbjahr 2026 voraussichtlich einen dreistelligen Millionenbetrag erreichen“, berichtet Breckner. „Zudem gehen wir davon aus, dass die organisatorischen Maßnahmen bis ins kommende Jahr andauern und 2027 voraussichtlich ebenfalls einen dreistelligen Millionenbetrag erreichen werden. Wir sind aber überzeugt: Diese Ausgaben werden sich bald auszahlen.“

Netto-Cashflow steigt trotz externer Belastungen

Die Auslieferungen an Kunden reduzierten sich auf 122.306 Fahrzeuge (Vorjahr: 146.391). Der Anteil rein batteriebetriebener Elektrofahrzeuge (BEV-Anteil Automobile) sank auf 19,4 Prozent (Vorjahr: 23,5 Prozent). Der Netto-Cashflow im Bereich Automobile erhöhte sich auf 1,02 Milliarden Euro (Vorjahr: 394 Millionen Euro) – trotz Belastungen aus der strategischen Neuausrichtung. Die Steigerung des Netto-Cashflows resultierte vor allem aus höheren Mittelzuflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, einem disziplinierten Working-Capital-Management und geringeren Mittelabflüssen aus Investitionstätigkeit. Die Netto-Cashflow-Marge Automobile stieg auf 6,7 Prozent (Vorjahr: 2,4 Prozent). Grundsätzlich weist Porsche eine starke Bilanz mit solider Finanzposition auf: Zum Halbjahresende betrug die Nettoliquidität im Bereich Automobile 7,3 Milliarden Euro. Zudem wurden die Pensionspläne im ersten Halbjahr 2026 durch eine zusätzliche Ausfinanzierung von 250 Millionen Euro gestärkt.

Strategie „Sportwagenschmiede 35“ kurz vor dem Abschluss

Porsches neue Strategie steht kurz vor der Finalisierung. „Mit der Strategie Sportwagenschmiede 35 wollen wir die Ertragskraft, die Cash-Generierung und die Widerstandsfähigkeit von Porsche in den kommenden Jahren stärken“, betont Michael Leiters. „Wir richten unser Unternehmen konsequent auf das Kerngeschäft aus. Wir fokussieren auf unsere Marke, unsere Kunden und unsere Produkte. Zum Fundament unserer Strategie gehört auch, dass wir unsere Organisation strukturell anpassen und über alle Ebenen verschlanken.“ Dementsprechend hat Porsche die Zahl der Vorstands-Ressort von acht auf sieben reduziert. Zum 1. Juli 2026 wurde das Ressort Car-IT aufgelöst und in das Ressort Forschung und Entwicklung integriert. Einen umfassenden Einblick in die Strategie „Sportwagenschmiede 35“ und

die langfristige Ausrichtung gibt Porsche auf dem Capital Markets Day am 7. Oktober.

Trotz eines weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds und geopolitischer Unsicherheiten bestätigt die Porsche AG ihre Prognose für das Gesamtjahr 2026. Die Prognose geht von folgenden Werten aus:

- Umsatzerlöse in Höhe von 35 bis 36 Milliarden Euro.
- Operative Umsatzrendite von 5,5 bis 7,5 Prozent.
- Netto-Cashflow-Marge Automobile von 3 bis 5 Prozent.
- EBITDA-Marge Automobile von 15 bis 17 Prozent.
- BEV-Anteil Automobile zwischen 24 und 26 Prozent.

Porsche AG Konzern	**H1 2026**	**H1 2025**	**Änderung**
Umsatz	17,23 Mrd. €	18,16 Mrd. €	-5,1%
Operatives Ergebnis	1,35 Mrd. €	1,01 Mrd. €	+33,9%
Operative Umsatzrendite	7,8%	5,5%	
Auslieferungen an Kunden	122.306	146.391	-16,5%

Rechtlicher Hinweis

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen zur derzeit erwarteten Geschäftsentwicklung der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG. Diese Aussagen sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Sie beruhen auf Annahmen über die Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in einzelnen Ländern, Wirtschaftsregionen und Märkten, insbesondere für die Automobilindustrie, die wir auf der Grundlage der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zum Zeitpunkt der Veröffentlichung für realistisch erachten. Sollte eines dieser oder sollten andere Risiken eintreten oder sollten sich die diesen Aussagen zugrunden liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse erheblich

von den in solchen Aussagen enthaltenen oder angedeuteten Ergebnissen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Mitteilung beruhen ausschließlich auf den Erkenntnissen am Tag der Veröffentlichung. Wir passen zukunftsgerichtete Aussagen nicht nachträglich an. Solche Aussagen sind am Tag ihrer Veröffentlichung gültig und können sich überholen. Diese Informationen stellen weder ein Angebot zum Tausch oder Verkauf noch ein Angebot zum Tausch oder Kauf von Wertpapieren dar.

MEDIA ENQUIRIES

Stefan Mayr-Uhlmann

Spokesperson Finance and IT
+49 (0) 1523 / 911 7804
stefan.mayr-uhlmann@porsche.de

Verbrauchsdaten

911 GT3 S/C (WLTP)*: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,7 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 310 g/km; CO_2-Klasse: G

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2026/unternehmen/porsche-finanzergebnisse-erstes-halbjahr-2026-42784.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/d7c9c21e-f190-49ea-af20-0a27f8d1ec05.zip